

## Rezitationswettbewerb in Neupesth

Schon seit vielen Jahren ist es eine Tradition, dass die Deutsche Nationalitätenselbstverwaltung von Neupesth/Újpest den deutschsprachigen Rezitationswettbewerb für Schülerinnen und Schüler des Bezirks in der Halassy Oliver Deutschen Nationalitätengrundschule mit erweitertem Deutschunterricht organisiert. In diesem Schuljahr wurde dieser Wettbewerb am 14. Januar hier zum 25. Mal veranstaltet, wo die besten SchülerInnen vom IV. Budapester Bezirk – sowohl die Grundschüler als auch die Gymnasiasten – vor einer Jury zeigten, was sie können.

Der Wettbewerb wurde von unserer Schule mit dem Glocken-Tanz eröffnet. Das Niveau des Wettbewerbs war auch in diesem Jahr



Foto: László Korompai

hoch, so war es für die Jury eine schwere Aufgabe, die Entscheidungen zu treffen. Die teilnehmenden SchülerInnen haben bewiesen, dass sie ihre Verse und Prosastücke nicht

nur erlernt haben, sondern diese auch sehr schön vortragen können.

Die einzelnen Vorstellungen wurden aus vier Aspekten beurteilt: Aussprache, Intonation, Flüssigkeit und Vortragsweise.

Unsere Schüler waren erfolgreich und von ihrer Leistung war die Jury beeindruckt. Aus unserer Schule bekamen vier Schüler aus der Unterstufe die Möglichkeit, am 8. Februar in Schorokschar/Soroksár noch einmal aufzutreten.

Vielen Dank für die Hilfe und organisatorische Arbeit an die Jurymitglieder, Kollegen und unsere Schüler, für die fachliche Bewertung der Jury und für die Vorbereitungsarbeit von Deutschlehrern und -lehrerinnen sowie für die Unterstützung seitens der Eltern der Bewerber.

Dóra Tunner  
Lehrerin

### Platzierungen

#### Kategorie: Gedicht

##### Klasse 1-2:

1. Eszter Tóth
2. Boglárka Takács
3. Marcell Fodor

##### Klasse 3-4:

1. Ahmed Karasszon
2. Karina Kinyó
3. Boglárka Fekete

##### Klasse 5-6:

1. Dániel Molnár
2. András Turán-Schnitta
3. Szilárd Aranyos

##### Klasse 7-8:

1. Éva Zsófia Novotta
2. Zsófia Sebők

##### Klasse 9-10:

1. Lili Anna Baranyai
2. Erhard Bujtás
3. Anna Rác

#### Kategorie: Prosa

##### Klasse 1-2:

1. Levente Hlavács
2. Enikő Kajtor
3. Gábor Jurkeh

##### Klasse 3-4:

1. Ilona Tárkányi
2. Csongor Nagy

##### Klasse 5-6:

1. András Nagy
2. Luca Varjú

## Waschbär Willy auf Ungarnreise

Herzlich willkommen, liebe Freunde!

Seit Monaten bin ich \_\_\_\_\_ (1), so habe ich schon 17 Komitate hinter mir. Zwei Komitate stehen noch auf meiner Liste, aber eines davon kann ich bereits abhaken, da ich dieses \_\_\_\_\_ (2) im Komitat Naurad verbringe! Mein Reiseziel ist diesmal die Stadt Szécsény, wo ich den ungarischen schiefen \_\_\_\_\_ (3) entdeckte! Habt ihr schon davon gehört? Ehrlich gesagt, wusste ich bisher gar nicht, dass es sowas auch in unserer Heimat gibt! Der Szécsényer schiefe Turm ist ein Feuerturm, der ganz schön hoch ist! Man sagt, dass er ursprünglich (18. Jahrhundert) im Barockstil aus \_\_\_\_\_ (4) gebaut worden war, aber seit den 1820er Jahren ein Glockenturm aus Stein ist. Glücklicherweise durfte ich auch rein in den Turm gehen, wo ich über die \_\_\_\_\_ (5) des Feuerlöschens viele interessante Sachen las.



Feuergrüße,

*Waschbär Willy*

**Die fehlenden Wörter:**  
Geschichte, Holz, Turm,  
unterwegs, Wochenende

### Wie bitte?

Was bedeutet das Wort „Dietrich“?



**A:** Gesellschaftsspiel gegen Langeweile

**B:** beliebtester Männervorname in Deutschland

**C:** Werkzeug zum Öffnen von Schlössern

## Land und Fahne



An welches Land haben wir gedacht? Könnt ihr es mit Hilfe von 5 Fakten und der Fahne enträtseln?

**Fakt Nr. 1:** In Asien liegt das gesuchte Land.

**Fakt Nr. 2:** Die Hauptstadt des Landes ist Jerusalem.

**Fakt Nr. 3:** Arabisch und Hebräisch wird in diesem Land gesprochen.

**Fakt Nr. 4:** Das Land hat mehr als 8 Millionen Einwohner.

**Fakt Nr. 5:** Der Staat wurde am 14. Mai 1948 gegründet.

Name des Landes:  
\_\_\_\_\_

## Zoom-Zoom-Zoom

Was seht ihr auf dem ver-rückten Bild?

Kleine Hilfe: Es ist Faschingszeit! Hurra!

Was sehe ich auf dem Bild?  
\_\_\_\_\_



### Die Lösungen von Nummer 4:

Verdacht bedeutet die Vermutung von etwas Schlechtem.

Die Fahne und die Fakten gehören zu Vietnam.

Auf Zebras wurde gezoomt!

Waschbär Willy in Papa

1 – Komitat

2 – Lebensweise

3 – Kostüm

4 – Fragen

5 – Welt



# Alltagsgegenstände

*Viele Gegenstände begleiten uns den ganzen Tag, ohne dass wir ihnen wirklich Beachtung schenken. Doch*

*woher kommt eigentlich die Uhr, wie macht uns ein kleines Hölzchen Licht und wie funktioniert Strom?*

## Uhr



Eine Uhr verrät die Zeit. Doch nicht immer konnte man sich eine Uhr ums Handgelenk binden oder ins Wohnzimmer hängen, um nachzusehen, wie spät es ist. Früher haben die Menschen nach der Sonne geschaut. Die sogenannte Sonnenuhr funktionierte mit einem Stab, der einen Schatten wirft. Am Schatten konnte man dann erkennen, wie spät es war. Schon im Mittelalter wurden die ersten mechanischen Uhren mit Zahnrädern erfunden. Damals war es wichtig zu wissen, wann gearbeitet werden musste und wann der Gottesdienst begann. Heute werden die meisten Uhren mit Strom durch Batterien angetrieben. Die genaueste Uhr ist die Atomuhr, welche in der Wissenschaft und Raumfahrt genutzt wird.

## Streichholz



Das Streichholz wurde 1826 vom englischen Apotheker John Walker erfunden. Seine Entdeckung war ein Zufall, was ihn aber nicht daran hinderte, sie weiterzuentwickeln und seine Hölzchen in Zinddosen zu verkaufen. Leider patentierte er seine Erfindung nicht, wodurch er von vielen Nachah-

mern vom Markt verdrängt wurde. (Das Streichholz wurde vom ungarischen Chemiker János Irinyi patentiert.) Doch warum brennt ein Streichholz überhaupt? Im Streichholzkopf steckt ein Stoff, der leicht brennt, nämlich Schwefel. Die Reibfläche der Streichholzschaftel wiederum ist mit rotem Phosphor beschichtet. Reibt man das Streichholz darüber, entzündet der Phosphor den Schwefel und eine Flamme entsteht. Was in Cowboy-Filmen oft so einfach dargestellt wird, nämlich das Entzünden eines Streichholzes an der Schuhsohle, geht nur mit sogenannten Überall-Streichhölzern. Die können allerdings überall in Brand geraten, auch in der Hosentasche!

## Elektrizität



Die Elektrizität ist eine Kraft der Natur, welche am besten durch Blitze am Himmel sichtbar wird. Schon die alten Griechen haben diese Art von Kraft entdeckt. Sie fanden heraus, dass wenn man einen Bernstein mit einem Tuch aus Wolle reibt, er manche Gegenstände anzieht. Er wurde also elektrostatisch aufgeladen. Dies geschieht auch, wenn wir uns an bestimmten Materialien reiben, zum Beispiel unsere Haare an einem Luftballon! Doch erst nach 1850 wussten die Menschen genug über Elektrizität, um sie für Licht und Maschinen zu verwenden. Umgangssprachlich redet man oft von Strom. Wir nutzen ihn zum Erhitzen von Herdplatten, für Licht und noch vieles mehr! Elektrizität kann aber auch gefährlich sein. Wasser und Metall leiten den Strom besonders gut, daher muss man vor allem im Bad sehr vorsichtig damit umgehen!

## Luftballonclown aus Pappteller

*Im Februar soll alles echt lustig sein, vor allem ein Clown! Wenn die Kostüme für den Schulfasching fertig sind, dann können wir schnell auch noch einen Luftballonclown basteln, so haben wir schon eine passende Dekoration für diese tolle Zeit!*

**Dazu braucht ihr:**

Pappteller, Luftballon, Stifte, Schere, Buntpapier, Kleber

So einfach geht's:

**Schritt 1:**



Nehmt den Pappteller und zeichnet bunte Streifen oder Kreise darauf!

**Schritt 2:**



Malt in der Mitte des Papptellers das Gesicht des Clowns: große Augen und einen Riesenmund dürfen nicht fehlen. Statt einer Nase stoßt sehr vorsichtig den Pappteller durch!

Hast du und du und du es auch probiert?  
Zeige es auch den anderen,  
schicke uns ein Foto darüber!  
Unsere Adresse: nzjunior2018@gmail.com

**Schritt 3:**

Für die Beine schneidet aus Buntpapier vier Streifen aus und faltet zweimal zwei zusammen. Klebt sie auf den Pappteller!



**Schritt 4:**

Schneidet auch die Hände aus und klebt alles zusammen!

**Schritt 5:**



Blast den kleinen Luftballon auf, bindet ihn zu und befestigt ihn in der Mitte des Papptellers. Damit ist der Faschingsclown fertig, ihr könnt ihn ruhig aufhängen oder aufkleben!

*Zur Faschingszeit, zur Faschingszeit,  
da gibt's nur Scherz und Fröhlichkeit!  
Und wer nicht froh sein mag beim Schmaus,  
der bleibe zu Haus, der bleibe zu Haus.  
Wo sich die Freude blicken lässt,  
da halten wir sie heute fest,  
denn fröhlich sein in Ehren,  
das soll uns keiner wehren!*





## Valeria-Koch- Illustrationswettbewerb

### Ein Kind erzählt

Die Blätter sind die Augen  
der Bäume.  
Du glaubst wohl,  
ich träume.

Im Winter  
schlafen die Bäume.  
Sie haben  
blätterlose Träume.

Der Frühling öffnet  
die Augen der Bäume.  
Glaubst noch,  
ich träume?

◀ Jázmin Hüll, Klasse 7, Ugod, 3. Platz

▼ Dorina Keszler, Klasse 1, Mohatsch 3. Platz





# Valeria-Koch- Illustrationswettbewerb

## Haben und Sein

Ich habe  
kein Haus  
kein Auto  
kein Telefon

weder  
einen Gatten  
noch  
ein Kind  
im Moment

dafür aber  
bin ich  
immer schon  
wer ich bin

Bild rechts: Tina Magyar, Klasse 7, Ahlaß, 3. Platz

Bild unten: Emili Reil, Klasse 3, Fünfkirchen, 3. Platz





## Valeria-Koch-Illustrationswettbewerb

### Mutter auf Bildern

Mit achtzehn warst du  
Jungfrau rein  
schön wie nur Blumen  
es können sein

Nach zehn Jahren  
zwei Töchterlein  
umarmst lächelnd  
im Sonnenschein

Die Zeit entfloh  
du stehst im Wind  
wartest mit Schmerz  
aufs ferne Kind

Hart arbeitest  
auf jenem Bild  
bist müde schon  
dein Blick doch mild

Und Farbfotos dann  
bunt und klar  
das Schönste doch  
dein graues Haar

Barbara Dénes, Klasse 8, Perwall, 3. Platz ▶



▼ Alíz Csipszer, Klasse 3, Tekele, 3 Platz





## Was geschah an diesem Tag...?



... vor 62 Jahren, am 31. Januar 1958, startete der Schimpanse Ham mit der Mercury-Redstone-2-Mission der NASA ins All. Er verbrachte sechs Minuten in der Schwerelosigkeit.

... vor 26 Jahren, am 1. Februar 1994, erschien das erste Album namens „Dookie“ der US-amerikanischen Punk-Rock-Band „Green Day“.

... vor 1058 Jahren, am 2. Februar 962, wurde das Heilige Römische Reich mit der Krönung des ersten Kaisers, Otto I., in Rom gegründet.

... vor 60 Jahren, am 3. Februar 1960, wurde Joachim Löw (Foto), der



Bundestrainer der deutschen Nationalmannschaft, in Schönau im Schwarzwald geboren.



... vor 13 Jahren, am 4. Februar 2007, gewann die deutsche Männer-Handballnationalmannschaft die Weltmeisterschaft gegen Polen in der Kölnarena.

... vor 2166 Jahren, am 5. Februar 146 v. Chr., endete der dritte Punische Krieg mit der Eroberung von Karthago durch die römischen Truppen.

... vor 242 Jahren, am 6. Februar 1778, erkannte Frankreich während des Amerikanischen Unabhängigkeitskrieges die Unabhängigkeit der USA an.

## LACH MIT!

Monika liegt ihrem Mann in den Ohren:  
„Ich brauche dringend ein paar neue Kleider, mein Schatz! Die Nachbarn lachen schon über meine alten Kleidmotten.“

Ihr Mann überlegt und sagt dann:

„Fang schon mal an zu packen! Wir ziehen um, das kommt billiger!“

„Frechheit, mir die Langspielplatte so zerkratzt wieder zurückzugeben!“

„Ich hab' doch nur die besten Stellen angekratzt!“

„Sepp“, sagt Herr Sahn zum Kaffeehauskellner, „ich habe gestern bei Ihnen einen Zwanzigtausend-Forint-Schein verloren. Wenn Sie ihn finden, bitte geben Sie ihn mir zurück!“

„Sehr wohl, Herr Sahn. Aber wenn ich ihn nicht finde?“

„Dann können Sie ihn behalten.“

## Rätsel

Versucht unser Buchstabenrätsel zu lösen! Welcher Buchstabe steckt hinter dem Fragezeichen?

MDM?FSS

Lösung:

Es fehlt der Buchstabe D, da die Anfangsbuchstaben der Wochentage aufgelistet wurden.

NZjunior

Redakteurin: Dorottya Bach  
Anschrift: NZjunior Budapest,  
Lendvay u. 22 H-1062  
Telefon: +36 1 302 68 77  
E-Mail: nzjunior2018@gmail.com  
NZjunior im Internet bis Ende 2016:  
www.neue-zeitung.hu  
Gegründet von Beate Dohndorf  
(1943-2017)